

## A1 Solidarität mit der Ukraine!

Gremium: LaVo  
Beschlussdatum: 04.03.2022  
Tagesordnungspunkt: 6. Aktuelle Debatte

### Antragstext

1 Solidarität mit der Ukraine!

2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verurteilen auf das Schärfste den völkerrechtswidrigen und  
3 menschenverachtenden Einmarsch Russlands in die Ukraine. Gemeinsam mit allen  
4 demokratischen Kräften in Deutschland, Europa und aller Welt bekunden wir unsere  
5 Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und stehen an ihrer Seite.

6 Unsere Gedanken sind bei den Opfern, die dieser Angriffskrieg bereits gefordert  
7 hat und noch fordern wird. Unsere Solidarität und Unterstützung gilt auch den  
8 mutigen Menschen der russischen Zivilgesellschaft, die sich unter der Gefahr der  
9 Verhaftung und jahrelanger Haftstrafen offen gegen die Politik des Putin-Regimes  
10 stellen.

11 Als Bündnisgrüne stehen wir auf allen Ebenen für den Frieden und die Einhaltung  
12 der Charta der Vereinten Nationen ein. Wir begrüßen die Resolution der  
13 Vollversammlung der Vereinten Nationen, die den Angriff verurteilt und Russland  
14 auffordert, die Gewaltanwendung unverzüglich einzustellen. Nur 4 von 181  
15 teilnehmenden Staaten haben neben Russland diese Resolution abgelehnt. Das zeigt  
16 die Isolation, in die Präsident Putin sein Land getrieben hat.

17 Wir begrüßen die weltweite beispiellose Solidarität mit der Ukraine und die  
18 Verhängung von Wirtschaftssanktionen gegen Russland. Die Ukraine hat nach Art.  
19 51 der Charta der VN das Recht zur Selbstverteidigung, und wir stehen dazu, dass  
20 es in dieser Lage angemessen ist, die Ukraine materiell und ideell dabei zu  
21 unterstützen.

22 Wir begrüßen die seit langem überfällige Distanzierung der Landesregierung vom  
23 Projekt Nordstream 2 und den Aktivitäten der zu dessen Unterstützung gegründeten  
24 sogenannten „Stiftung für Klima- und Umweltschutz“. Wir fordern Vorstand und  
25 Geschäftsführung der Stiftung auf, alle Tätigkeiten für die Stiftung  
26 einzustellen und die zur Ruhigstellung des Widerstands gegen das Projekt  
27 vorgesehenen Mittel der Stiftung, soweit sie bereits geflossen sind, nicht  
28 auszugeben, bis ein Weg zur endgültigen Abwicklung der Stiftung gefunden ist.  
29 Wir werden es nicht damit bewenden lassen. Wir fordern volle Transparenz über  
30 alle Aktivitäten der Stiftung und die Hintergründe ihrer Gründung.

31 Der Angriff auf die Ukraine hat bereits mehr als eine Million Menschen zur  
32 Flucht aus der Ukraine vor allem in die osteuropäischen Nachbarländer bewegt.  
33 Wir sind froh über die riesige Hilfsbereitschaft in Polen, Ungarn, Rumänien, der  
34 Slowakei und der Republik Moldau. Die Ukraine ist ein buntes Land, das sich  
35 unter anderem vielen afrikanischen Studierenden geöffnet hat. Wir wünschen uns  
36 deshalb, dass bei der Hilfe keine Unterschiede nach Hautfarbe und ethnischer  
37 Herkunft gemacht werden. Alle Kriegsflüchtlinge verdienen Unterstützung und  
38 Hilfe.

39 Wer vor Krieg und Gewalt flieht, ist bei uns willkommen. Wer Schutz sucht,  
40 findet bei uns in Mecklenburg-Vorpommern Sicherheit und, wenn gewünscht, auch

41 ein neues Zuhause. Die Hilfsbereitschaft im Land ist beeindruckend. Aber es wird  
42 notwendig sein, diese bald mit professionellen Strukturen zu ersetzen bzw.  
43 bestehende Hilfsstrukturen zu stärken, um Erschöpfung zu vermeiden. Der ersten  
44 Hilfe muss Beratung, Betreuung und Integrationsunterstützung folgen. Dazu müssen  
45 Land und Bund Fördermittel wieder aufstocken. Auch bei uns darf es keine  
46 Unterschiede zwischen ukrainischen Staatsbürger:innen und Menschen aus  
47 Drittstaaten geben. Die Integration muss auch besser als in den vergangenen  
48 Jahren Konfliktpotenziale im Blick haben.

49 Das sichere Leben im eigenen Land kann all das nicht ersetzen. Deshalb bleibt es  
50 dabei: Die Souveränität der Ukraine ist nicht verhandelbar. Putin muss die  
51 Angriffe auf die Ukraine sofort einstellen. Das fordern wir mit mehr als  
52 Zweidrittel aller Staaten der Welt.

53 Frieden und Unabhängigkeit für die demokratische Ukraine!